

Medieninfo

Eröffnungsveranstaltung und grenzüberschreitendes Treffen T1 Informations- und Beratungsstellen (IBS) Opening cross border

„CODES“

*(“Competence oriented education for elementary schools in the cross border region AT_HU”)
Ein Interreg-Projekt Österreich-Ungarn*

Die PH Burgenland hat am Mittwoch, dem 26. Mai 2021 im Rahmen des Projekts CODES ein virtuelles Meeting zur Eröffnung ihrer Informations- und Beratungsstellen (IBS) veranstaltet. 70 Vertreter_innen der CODES-Partner sowie weitere „strategische Partner“ aus Ungarn und Österreich nahmen an diesem Treffen teil.

Bildungsdirektor Heinz Josef Zitz und PHB-Rektorin Sabine Weisz betonten in ihren Begrüßungsworten die grenzüberschreitende Dimension dieses Projektes durch die Kooperation mit Ungarn, aber auch durch den Austausch mit anderen Bundesländern. Die Gründung dieser Informations- und Beratungsstellen sei ein strategischer Meilenstein des EU-Projektes CODES, auf dem zukünftig aufgebaut und der nachhaltig entwickelt werden soll.

IBS als innovative Kommunikationsdrehscheibe

„Trotz aller Erschwernisse und Herausforderungen in den letzten Monaten ist mit den Informations- und Beratungsstellen ein innovatives Produkt gelungen“, freut sich Rosemarie Lehner, Mitwirkende des CODES-Teams der PH Burgenland. Schulen haben sich stets weiterentwickelt, bedürfen aber in einer Zeit wachsender Komplexität adäquater Unterstützungsangebote. Die IBS in Eisenstadt und Oberwart richten sich auf diesen Bedarf aus und verstehen sich als Zentren für Professionalisierungsprozesse im pädagogischen Bereich. Sie unterstützen Bildungsnetzwerke, Schulen, Schulleiter_innen, Steuergruppen, Lehrer_innenteams und Lehrer_innen durch Information und Beratung.

(Info unter: <https://www.ph-burgenland.at/fortbildung-und-beratung/schulentwicklungsberatung/>).

Lernen ist ein Prozess, der sich im Dialog entwickelt. Deshalb sollen die IBS neben ihrer Beratung und Unterstützungsfunktion Orte der Begegnung und Kommunikation für die Projektpartner aus Ungarn und Österreich und für alle Akteur_innen aus Schulen sein.

Auch die internationale Ausrichtung, die dieses Projekt kennzeichnet, soll weitergeführt werden. Konkret werden zum Beispiel die vor der Pandemie durchgeführten Hospitationen in Grundschulen in Ungarn im Herbst im Burgenland fortgesetzt.

Begriff Kompetenz im Mittelpunkt des Projekts CODES

Mit diesem EU-Projekt sollen Lehrer_innen der Primarstufe bei ihrer Arbeit mit kompetenzorientierten Aufgaben, die sich an der Lebenswelt der Kinder orientieren, unterstützt werden. Die PH Burgenland hat ihren Fokus auf Mathematik und Naturwissenschaften gerichtet.

Mitarbeiter_innen der PH Burgenland erstellen gemeinsam mit Lehrer_innen von fünf burgenländischen Volksschulen Aufgaben im Bereich Mathematik und entwickeln Unterrichtsmaterialien und Lernsettings, die den Kindern Mathematik auf eine spannende und kreative Weise nahebringen. Vorrangiges Ziel ist es, den Kindern Freude am Lernen zu vermitteln.

Mit ihrer Keynote „Lernen aus Sicht der Kognitionswissenschaften: Fokus Mathematik“ gab zum Abschluss Birgit Peterson – Humanbiologin, Kognitionswissenschaftlerin, Trainerin an der Universität Wien und bekannte Buchautorin – nachhaltige Impulse für die weiteren Vernetzungsaktivitäten der einzelnen Partner. Die inhaltliche Ausrichtung der Keynote intendierte eine Erweiterung der pädagogischen Sichtweisen auf das Lernen aus kognitionswissenschaftlicher Perspektive. Dieser interdisziplinäre Zugang sollte die Zuhörer_innen anregen, Lernen im Kern ein wenig anders zu verstehen und so Bedingungen für gutes Lehren und Lernen wissenschaftsbasiert und grenzübergreifend gestalten zu können – nicht nur wegen der Zweisprachigkeit des Projektes.

PHB-Vizerektorin Inge Strobl-Zuchtriegl, die das Projekt von Beginn an betreut und begleitet, fasste die Zielsetzungen des Projektes mit den Worten zusammen: „Das Projekt CODES soll Schüler_innen und Lehrer_innen gleichermaßen zu eigenständigem Denken und Tun anregen und begreifen helfen, dass Lernen lustvoll erlebt werden kann. Darüber hinaus hoffen wir Mut zu machen, neue Methoden auszuprobieren.“

Bildtext 1 - v.l.n.r. oben: Katrin Prawits (PHB), Humanbiologin und Kognitionswissenschaftlerin Birgit Peterson, **unten:** Rosemarie Lehner (PHB), PHB-Vizerektorin Inge Strobl-Zuchtriegl, PHB-Rektorin Sabine Weisz.

Rückfragen & Kontakt

Marie Mörz

PH Burgenland – Öffentlichkeitsarbeit

marie.moerz@ph-burgenland.at

mobil: +43 660 396 7 397